

Protokoll

der **ordentlichen Gemeindeversammlung**

der **Einwohnergemeinde Vechigen**

Datum **Donnerstag, 8. Juni 2023**

Zeit **19:30 – 21:00 Uhr**

Ort **Saalprovisorium Oberstufenschulanlage Boll**

Vorsitz **Hans Zoss, Präsident der Einwohnergemeindeversammlung**

Sekretariat **Beat Brunner, Leiter Präsidialabteilung**

Anwesend **64 von 4'268 eingetragenen stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern (1.5 % der Stimmberechtigten)**

Einleitung / Begrüssung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Versammlung, begrüsst die Anwesenden und wünscht gute Verhandlung.

Einberufung

Der **Vorsitzende** verweist auf die Einberufung der heutigen Gemeindeversammlung im Anzeiger Region Bern vom 3. Mai 2023.

Die zu behandelnden Geschäfte¹ sowie das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2022² lagen fristgerecht bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Die Bevölkerung wurde vorgängig der Gemeindeversammlung durch ein in jede Haushaltung zugestelltes Mitteilungsblatt über die zu behandelnden Traktanden orientiert. Zudem fand am 9. Mai 2023 eine Orientierung der Parteien und der Geschäftsprüfungskommission statt.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als **beschlussfähig**.

Stimmrecht

Der Präsident der Gemeindeversammlung verweist auf Art. 31 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Vechigen (OgR), wonach in Gemeindeangelegenheiten alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimm- und wahlberechtigt sind.

Mit Ausnahme der nachstehenden Personen wird das Stimmrecht aller Anwesenden festgestellt:

Beat Brunner, Leiter Präsidialabteilung, Markus Rindlisbacher, Leiter Bauabteilung, Karin Streit, Stv. Leiter Präsidialabteilung, Rahel Brunner, Sachbearbeiterin, Barbara Gadola, Leiterin Bildungsabteilung/Hauptschulleiterin, Daniel Trösch und Dominik Mangold, EBL

Sie nehmen in der vordersten Reihe Platz.

Medien

Laura Fehlmann, Bern-Ost

¹ Die Auflage der GV-Unterlagen erfolgte vom 4. Mai bis 8. Juni 2023

² Die Auflage des GV-Protokolls erfolgte vom 19. Dezember 2022 bis 20. Januar 2023

Stimmzähler (Art. 43 OgR)

Vorgeschlagen und **gewählt** werden:

Block Seite Fenster inkl. GR: Peter Jöhr, Boll
 Block Seite Wand: Urs Bill, Boll

Traktandenliste

Die Traktandenliste für die heutige Versammlung wurde am 3. Mai 2023 zusammen mit der Einladung öffentlich publiziert. Sie ist ebenfalls aus dem Mitteilungsblatt ersichtlich. Gemäss Art. 43 Organisationsreglement wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, allfällige Anträge zu stellen, dass die Reihenfolge der Traktanden geändert wird.

Anträge zur Traktandenliste in Bezug auf die Reihenfolge werden keine gestellt. Somit wird nach der Traktandenliste gemäss Publikation und gemäss Mitteilungsblatt vorgegangen.

Traktanden gemäss Publikation

1. Rechnung 2022; Genehmigung
2. Betreuungsgutscheinsystem ohne Kontingentierung; Einführung
3. Zivildienstleistender an der Schule Vechigen; Einführung
4. ARA-Leitung Moosgasse; Genehmigung Investitionskredit
5. Sanierung Arnistrasse 4. Etappe (2023) und Arnistrasse 5. Etappe (2024); Genehmigung Investitionskredit
6. Kreditabrechnung Sanierung und Erweiterung der Erschliessungsanlage Obermoosstrasse, Boll; Kenntnisnahme
7. Kreditabrechnung Sanierung Wasserversorgungsleitung Moosgasse; Kenntnisnahme
8. Kreditabrechnung Verbindungsleitung Chläbi / Aebnit zur Wasserversorgung Utzigen (WVUG); Kenntnisnahme
9. Kreditabrechnung Sanierung Trinkwasserversorgungsleitung Lindental und Neuerschliessung der Liegenschaften im Lindental; Kenntnisnahme
10. Verschiedenes

Der **Vorsitzende** weist auf die Rügepflicht hin, wonach die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden sind. Wer diese Rügepflicht unterlässt, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. Eine allfällige Rüge wird im Protokoll festgehalten.

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2022

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2022 wurde gemäss Art. 61 des Organisationsreglements vom 19. Dezember 2022 bis 20. Januar 2023 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Die Geschäftsprüfungskommission genehmigte das Protokoll am 13. Februar 2023. Dieses kann auf der Website www.vechigen.ch heruntergeladen werden.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass an der Gemeindeversammlung kein Wortprotokoll geführt wird. Es werden die einzelnen Voten bezüglich der wichtigsten Punkte zusammengefasst.

1. Rechnung 2022; Genehmigung

Referent: Gemeinderat Hans-Rudolf Galli, Ressort Finanzen

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 4-8, verwiesen.

GR Galli macht folgende Erläuterungen:

Die Jahresrechnung 2022 zeigt ein erfreuliches Resultat. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 2.9 Mio. ab. Sämtliche Spezialfinanzierungen haben besser abgeschlossen als budgetiert.

Das gute Ergebnis ist mehr als die Hälfte den höheren Steuereinnahmen zu verdanken. Die grössten Mehrerträge zeigen sich im Bereich der Einkommenssteuern natürliche Personen, höhere Sonderveranlagungen sowie ein Anstieg der Liegenschaftssteuern durch Neubewertungen. Der Bereich Bildung schliesst besser ab als budgetiert, da das Investitionsprojekt Informatik der Schule noch nicht abgeschrieben wird und da bei den Liegenschaften weniger Gebäudeunterhalt angefallen ist.

Für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Stämpbach wurde eine grosse Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Planungsmehrwerte» getätigt. Daher gibt es in den nächsten Jahren weniger Abschreibungsaufwand. Im letzten Jahr wurde in der Gemeinde in einem gesunden Rahmen investiert.

Der Steuerhaushalt verfügt über einen Bilanzüberschuss und Finanzpolitische Reserven von insgesamt CHF 12.7 Mio. Dieser Betrag dient dazu, allfällige künftige negative Ergebnisse zu decken. Aufgrund dieses Überschusses und wegen des guten Ergebnisses wird mit dem Budget 2024 eine Steuersenkung beantragt werden. Eine Veränderung der Steueranlage bedingt eine Urnenabstimmung, daher wird im Herbst der Beschluss über Budget und Steueranlage an der Urne und nicht an der Gemeindeversammlung erfolgen.

Das Rechnungsprüfungsorgan BDO hat die Rechnungen geprüft und als richtig befunden.

Diskussion / Detailberatung

Heinz Jordi, FDP: Es ist ersichtlich, dass die Gemeinde vorsichtig mit den Steuergeldern umgeht. Es macht aus Sicht der FDP wenig Sinn, so viele Reserven zu äufnen. Die FDP interessiert, wie viel die Steuern gesenkt werden sollen.

GR Galli: Der Gemeinderat wird eine Steuersenkung von einem Steuerzehntel beantragen.

Elisabeth Wäckerlin, SP: Die SP dankt dem Gemeinderat für das gute Rechnungsergebnis. Bereits in den letzten Jahren wurde eine positive Entwicklung festgestellt. Man darf aber nicht vergessen, weshalb die Gemeinde finanziell so gut dasteht. Dies kann wohl auf die weitsichtige Planung in den 00er-Jahren zurückgeführt werden, z.B. bei der damals durchgeführten Zukunftswerkstatt, der Ortsplanung und der Schulraumplanung. Die Gemeinde profitiert bis heute davon.

Die Gemeinde ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Viele Einwohnerinnen und Einwohner möchten nicht mehr, dass die Gemeinde im gleichen Tempo weiterwächst. Die hohe Bevölkerungszahl bringt auch eine grosse Verantwortung. Die SP plädiert dafür, dass geschaut wird, wo die Bedürfnisse der Bevölkerung liegen. Was braucht es, damit alle weiterhin einen guten Lebensraum haben. Auch in zehn Jahren soll man noch sagen können, dass Vechigen ein attraktiver Wohnort ist.

Hans Peter Utiger, EVP: Die EVP unterstützt das Votum der SP. Es gibt wenig Freizeitangebote und es wäre wünschenswert, dass Vechigen noch mehr erfolgreiche Vereine hätte - nicht nur die Hornusser.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich ohne Gegenstimme:

Die Jahresrechnung 2022 bestehend aus den nachfolgenden Ergebnissen wird genehmigt.

Erfolgsrechnung	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	29'964'821.60
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	32'871'055.98
	Ertragsüberschuss	CHF	2'906'234.38
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	26'561'505.10
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	29'311'734.91
	Ertragsüberschuss	CHF	2'750'229.81
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	1'008'005.85
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	1'073'133.45
	Ertragsüberschuss	CHF	65'127.60
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	1'615'875.70
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	1'572'342.85
	Aufwandüberschuss	CHF	-43'532.85
	Aufwand Abfall	CHF	477'400.05
	Ertrag Abfall	CHF	506'974.32
	Ertragsüberschuss	CHF	29'574.27
	Aufwand Feuerwehr	CHF	302'034.90
	Ertrag Feuerwehr	CHF	406'870.45
	Ertragsüberschuss	CHF	104'835.55
Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	1'449'180.10
	Einnahmen	CHF	4'154'787.60
	Nettoinvestitionen	CHF	-2'705'607.50
Nachkredite Total		CHF	7'362'898.04
Nachkredite noch zu beschliessen		CHF	0.00

2. Betreuungsgutscheinsystem ohne Kontingentierung; Einführung

Referent: Gemeinde-Vizepräsidentin Nadia Lützelschwab, Ressort Soziales

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 9-11, verwiesen.

GR Lützelschwab macht folgende Erläuterungen:

Der Kanton Bern hat 2015 beschlossen, das Modell der Betreuungsgutscheine anstelle der früheren Subventionsbeiträgen an Kitas- und Tagesfamilien einzuführen. Der Gemeinderat Vechigen hat das neue Modell per 2020 eingeführt. Bisher wurden die Kitas und Tageselternvereine direkt subventioniert. Mit dem heutigen System haben die Eltern die freie Wahl, wo sie die Kinder betreuen lassen wollen. Nicht nur die örtliche Wahl ist eine wichtige Erneuerung, sondern auch die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Erziehungsberechtigte, welche Betreuungsgutscheine erhalten wollen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- erwerbstätig oder stellensuchend sein,
- eine berufsorientierte Aus- oder Weiterbildung absolvieren,
- an einem qualifizierenden Integrations- oder Beschäftigungsprogramm teilnehmen oder
- aus gesundheitlichen Gründen auf familienergänzende Betreuung angewiesen sein,
- ein massgebendes Einkommen von weniger als CHF 160 000.00 aufweisen.

Die Zahl der Gesuche ist seit der Einführung von rund 60 auf 74 gestiegen. Dies hängt auch damit zusammen, dass mehr Flüchtlingsfamilien in der Gemeinde wohnhaft sind. Die Ausstellung der Betreuungsgutscheine ist eine freiwillige Gemeindeaufgabe. Die Kosten können über den kantonalen Lastenausgleich mit dem Kanton abgerechnet werden. Seit August 2022 ist der Anteil

auf 80 % fixiert, die Gemeinde hat einen Selbstkostenanteil von 20% zu übernehmen. Für Geflüchtete und vorläufig Aufgenommene trägt die Gemeinden keinen Selbstbehalt. Bei diesen Gruppen können sämtliche Kosten via Lastenausgleich abgerechnet werden.

Die Entwicklung der Bevölkerung wurde angeschaut und es ist davon auszugehen, dass mit jährlichen Kosten von rund CHF 45'000.00 zu rechnen ist.

Diskussion / Detailberatung

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich ohne Gegenstimme:

1. Der definitiven Einführung der Betreuungsgutscheine ohne Kontingentierung für familienexterne Kinderbetreuung per 1. August 2023 wird zugestimmt.
2. Vom Verpflichtungskredit für die wiederkehrenden Ausgaben (Selbstbehalt der Gemeinde) in der Höhe von rund CHF 45 000.00 pro Jahr wird Kenntnis genommen. Der entsprechende Betrag ist im jeweiligen Budget der Erfolgsrechnung einzustellen.

3. Zivildienstleistender an der Schule Vechigen; Einführung

Referent: Gemeinderat Kaspar Stocker, Ressort Bildung

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 12-13, verwiesen.

GR Stocker macht folgende Erläuterungen:

Die Schule Vechigen gilt als attraktive Arbeitgeberin. Bisher konnten trotz Lehrermangel stets alle Stellen besetzt werden.

In der heutigen Zeit werden andere Anforderungen an die Kinder gestellt. Dadurch hat sich auch der Unterricht verändert. Es wird mehr Selbstverantwortung vermittelt. Haben die Lehrpersonen eine Hilfsperson, welche zeitweise unterstützen und entlasten kann, so ist dies sehr hilfreich.

Die Schule Vechigen bietet seit zwei Jahren einen Einsatzplatz für Zivildienstleistende an. Dieser kann für verschiedene Aufgaben eingesetzt werden, z.B. Unterstützung der Lehrpersonen im Unterricht, Begleitung von Klassenlagern und Anlässen, Betreuung im Bereich Tagesschule, Administrative Arbeiten, Unterstützung der Schulleitung oder Schulsekretariat.

Die Person wird jeweils ein ganzes Jahr eingesetzt. Es kommt allen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern zugute. Die Schule möchte deshalb auch künftig einen Zivildienstleistenden einsetzen können. Bisher war dies ein Pilotprojekt. Mit dem Beschluss der Gemeindeversammlung kann der Einsatz unbefristet angeboten werden.

Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 23'000.00 pro Jahr.

Diskussion / Detailberatung

Hans Peter Utiger, EVP: Solche Einsätze werden grundsätzlich unterstützt. Es bietet dem Zivi auch eine ideale Plattform, Lehrer zu werden. Allerdings wird mit einem Zivildiensteinsatz die Ausbildung um ein Jahr verzögert, was etwas unfair erscheint. Es sollte möglich sein, dass dafür auch Kreditpunkte vergeben werden können. Die Zivildienstleistenden müssen auf vieles verzichten. Wer die RS besucht, absolviert grundsätzlich eine Ausbildung, die Zivildienstleistenden jedoch nicht.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme:

1. Der definitiven Einführung des Projektes «Zivildienstleistender an der Schule Vechigen» per 1. August 2023 wird zugestimmt.
2. Von den wiederkehrenden Ausgaben in der Höhe von rund CHF 23'000.00 pro Jahr wird Kenntnis genommen. Der entsprechende Betrag ist im jeweiligen Budget der Erfolgsrechnung einzustellen.

4. ARA-Leitung Moosgasse; Genehmigung Investitionskredit

Referent: Gemeinderat Hans Moser, Ressort Umwelt

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 14-15, verwiesen.

GR Moser macht folgende Erläuterungen:

Zwei Abschnitte der Schmutzwasserleitung im Bereich Moosgasse müssen infolge von Kapazitätsengpässen erneuert werden. Wenn diese Leitungen nicht vergrössert werden, kann ein Rückstau entstehen.

Das Projekt soll noch im 2023 realisiert werden.

Diskussion / Detailberatung

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich ohne Gegenstimme:

Für den Ersatz der ARA-Leitung Moosgasse wird zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser ein Investitionskredit in der Höhe von CHF 275'000.00 bewilligt.

5. Sanierung Arnistrasse 4. Etappe (2023) und Arnistrasse 5. Etappe (2024); Genehmigung Investitionskredit

Referent: Gemeinderat Hans Moser, Ressort Umwelt

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 16-17, verwiesen.

GR Moser macht folgende Erläuterungen:

Die Arnistrasse in den Abschnitten «Bösarni bis Aetzrütti» sowie «Sänggi bis oberhalb Birchi» muss aufgrund des schlechten Zustandes saniert werden. Es wurden bereits drei Teiletappen ausgeführt. Die Ausführung erfolgt im 2023 und 2024.

Diskussion / Detailberatung

Hans Peter Utiger, EVP: Es stellen sich wohl viele die Frage, ob diese Sanierung wirklich nötig ist und ob diese Strasse in diesen Bereichen viel genutzt wird. Wenn die Utzigenstrasse ge-

sperrt wird, so ist die halbe Gemeinde abgeschnitten. Diese Nebenstrasse ist von zentraler Bedeutung, z. B. für den Schulbus, die Post, die Forst- und Landmaschinen. Zudem ist die Mänziwilegg ein Veloverkehrs-Knotenpunkt. Es ist wichtig, dass hier eine Sanierung erfolgt.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich ohne Gegenstimme:

Für die Sanierung des Teilabschnittes der Arnistrasse (Etappen 4 & 5) wird ein Investitionskredit in der Höhe von insgesamt CHF 600'000.00 bewilligt.

6. Kreditabrechnung Sanierung und Erweiterung der Erschliessungsanlage Obermoosstrasse, Boll; Kenntnisnahme

Referent: Gemeinderat Hans Moser, Ressort Umwelt

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 18, verwiesen.

GR Moser macht folgende Erläuterungen:

Im 2021 genehmigte die Stimmbevölkerung einen Gesamtkredit von CHF 335'000.00 für das Projekt Erweiterung Trinkwasser- und Meteorwasserleitung sowie der Sanierung der Obermoosstrasse im Projektperimeter. Aufgrund von prognostizierten Mehrkosten bewilligte der Gemeinderat im 2022 in eigener Kompetenz einen Nachkredit von CHF 31'550.00. Die Bauabrechnung schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 32'786.15 ab, was somit noch unter dem ursprünglichen Kredit der Gemeindeversammlung liegt.

Diskussion / Detailberatung

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Abrechnung des Investitionskredites für die Sanierung und Erweiterung der Erschliessungsanlage Obermoosstrasse abschliessend mit einer Kostensumme von CHF 333 763.85 bei einer Kostenunterschreitung von CHF 32 786.15.

7. Kreditabrechnung Sanierung Wasserversorgungsleitung Moosgasse; Kenntnisnahme

Referent: Gemeinderat Hans Moser, Ressort Umwelt

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 19, verwiesen.

GR Moser macht folgende Erläuterungen:

Im 2022 genehmigte die Stimmbevölkerung einen Gesamtkredit von CHF 256'000.00 für die Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Moosgasse. Es wurden Projektreserven eingerechnet, welche nun nicht benötigt wurden. Daher schliesst die Kreditabrechnung mit einem Minderaufwand von CHF 66'365.50 ab.

Diskussion / Detailberatung

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Abrechnung des Investitionskredites für die neue Wasserversorgungsleitung Moosgasse abschliessend mit einer Kostensumme von CHF 189 634.50 bei einer Kostenunterschreitung von CHF 66 365.50.

8. Kreditabrechnung Verbindungsleitung Chläbi/Aebnit zur Wasserversorgung Utzigen (WVUG); Kenntnisnahme

Referent: Gemeinderat Hans Moser, Ressort Umwelt

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 20, verwiesen.

GR Moser macht folgende Erläuterungen:

Im 2020 genehmigte die Stimmbevölkerung einen Investitionskredit für die Verbindungsleitung «Chläbi» und den Druckreduzierschacht im Aebnit von CHF 275'000.00. Die Wasserversorgung Utzigen wurde so mit der Wasserversorgung Vechigen verbunden. Es können nachträglich Pumpen im Pumpschacht eingebaut werden, um damit Wasser ins Versorgungsnetz Utzigen pumpen zu können. Die Kreditabrechnung schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 56'563.15 ab.

Diskussion / Detailberatung

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Abrechnung des Investitionskredites für die neue Wasserversorgungsleitung Moosgasse abschliessend mit einer Kostensumme von CHF 189 634.50 bei einer Kostenunterschreitung von CHF 66 365.50.

9. Kreditabrechnung Sanierung Trinkwasserversorgungsleitung Lindental und Neuerschliessung der Liegenschaften im Lindental; Kenntnisnahme

Referent: Gemeinderat Hans Moser, Ressort Umwelt

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 20-21, verwiesen.

GR Moser macht folgende Erläuterungen:

Im 2018 genehmigte die Stimmbevölkerung einen Investitionskredit von CHF 2.51 Mio. für die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Lindental und die Neuerschliessung des Weilers Lindental. Vorher ging die Leitung nur bis zur Arbor AG. Als der Kredit beantragt wurde, war noch nicht bekannt, welche Synergien mit dem Kanton genutzt werden können aufgrund der Erstellung des neuen Geh- und Radwegs. Es konnten aufgrund der Synergien erhebliche Kosten eingespart werden. Die Kreditabrechnung schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 637'378.70 ab.

Diskussion / Detailberatung

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Abrechnung des Investitionskredites für die Verbindungsleitung «Chläbi» und den Druckreduzierschacht im Aebnit der Wasserversorgung Vechigen abschliessend mit einer Kostensumme von CHF 218 436.85 bei einer Kostenunterschreitung von CHF 56 563.15.

10. Verschiedenes

GP Schwegler-Messerli:

Die Gemeindepräsidentin verabschiedet Erich Bolz. Sie dankt ihm für die langjährige, gute Zusammenarbeit und wünscht ihm im Namen des Gemeinderates alles Gute für die Zukunft.

GR Bolz:

Er dankt den Einwohner/innen für das Vertrauen, für die guten Begegnungen und für die Möglichkeit, ein spannendes Amt über Jahre ausführen zu können. Ein Dank gilt auch der Verwaltung, die ihn immer unterstützt hat. Ein spezieller Dank gilt dem Geschäftsleiter Beat Brunner, der immer ein offenes Ohr hatte. Weiter dankt er den Mitgliedern des Gemeinderats und wünscht ihnen weiterhin gutes Gelingen und Pragmatismus, Empathie und immer eine gute Portion Humor.

Daniel Trösch und Dominik Mangold, EBL:

Sie informieren über den Wärmeverbund Lindental. Es gab in den letzten Jahren diverse Erweiterungen, welche in diesem Umfang nicht von Beginn an vorhersehbar waren (Oberfeld, Diessenberg). Aktuell werden noch die Siedlungen Schlosspark und Kern Boll-Süd erschlossen. Damit wurden mehr Liegenschaften angeschlossen, als die Anlage ursprünglich konzipiert wurde. Die Siedlung Diessenberg ist zudem etwas höher gelegen, was zu einem Problem mit dem statischen Druck im Netz führt. Es wurde ein Konzept ausgearbeitet und festgestellt, dass ein Kesseleratz nötig ist.

In der Zentrale wurde eine Netztrennung gemacht. Dies war ursprünglich nicht geplant. Diese Trennung braucht Platz und die Zentrale ist bereits sehr eng. Daher wurde ein Anbau erstellt, um die grösseren Kessel unterzubringen. Dies dauerte einige Zeit, daher steht das Provisorium bereits rund 1.5 Jahre. Die Bewilligung besteht jetzt und sollte noch in diesem Jahr umgesetzt werden können. Die Kessel stehen bereits bereit. Auf die nächste Heizperiode sollte der grösste Teil wieder mit Holz abgedeckt werden können.

Heinz Jordi, FDP:

Die Anfrage an der letzten Gemeindeversammlung wurde von der FDP gestellt. Er dankt für die Erläuterungen und nimmt diese zur Kenntnis. Er fragt an, ob die Netztrennung der Grund war, dass grösstenteils mit Öl geheizt wurde.

Daniel Trösch und Dominik Mangold, EBL:

Der Einbau der Netztrennung hat lange gedauert, weshalb der Kessel im Anbau in Betrieb sein musste. Grundsätzlich können mind. 85% der Energie mit Holz erzeugt werden. Mit der Zunahme der Kunden werden es sogar deutlich über 90% sein. Zudem wird es möglich sein, dass auch in der Übergangszeit mit Holz geheizt werden kann. So muss nur noch die Spitzenbelastung mit Öl abgedeckt werden.

Rolf Kleiber, Utzigen:

Ob ein Ausbau des Postautokurses ins Oberfeld erfolgt, liegt an den Einwohnerinnen und Einwohnern. Von der neuen Überbauung Diessenberg kommen täglich Personen aufs Postauto. Das wird sicherlich künftig noch mehr genutzt werden. Er hat rund ein Jahr eine Statistik über die Postautonutzung geführt. Es waren meist einige Personen unterwegs. Die Passagierzahlen sind leicht gestiegen, liegen aber noch unter den Erwartungen. Rolf Kleiber appelliert, das Postauto vermehrt zu nutzen.

Bemängelt wird die knapp bemessene Ankunftszeit des Postautos. Meist wartet der Anschlusszug in Boll Richtung Worb nicht, was viele Kundinnen und Kunden verärgert. Hier sollte sich der Gemeinderat mit der RBS in Verbindung setzen.

GR Moser:

Der Gemeinderat ist mit der RBS in einem stetigen Austausch. Er bittet, ihm künftig zu melden, wenn der Anschlusszug verpasst wird, so können der RBS konkrete Beispiele genannt werden. Grundsätzlich sollte der Bus einen Funkspruch absetzen, wenn es knapp wird, damit die Bahn wartet.

Rolf Kleiber, Utzigen:

Er ergänzt, dass die Buschauffeure meist unter einem hohen Zeitdruck stehen und nicht noch die Funkanlage bedienen können. Das Tempo ist häufig an der oberen Grenze. Problematisch wird es, wenn das Bähnli von Worb bereits eine Minute Verspätung hat und entsprechend der Bus nach Utzigen ebenfalls bereits mit einer Minute Verspätung losfahren kann.

Peter Siegenthaler, Boll:

Bezüglich einer Velostrasse von Deisswil nach Worb hat die RKBM bereits ein Mitwirkungsverfahren abgeschlossen. Das Projekt soll bereits in diesem Jahr aufgenommen werden. Er möchte wissen, wie die Haltung des Gemeinderats dazu ist. Es ist sicher gut, wenn Velowege modernisiert werden, jedoch zerschneidet das Projekt Landwirtschaftspartellen.

GR Moser:

Das OIK plant den Veloweg von Diesswil Richtung Worb. Es gibt diesbezüglich einen ersten Entwurf. Das Mitwirkungsverfahren erfolgt aber erst im Herbst 2023. Alle Personen können hierzu Stellung nehmen. Der Gemeinderat wird sich sicherlich an der Mitwirkung beteiligen. Der Kanton ist in Verzug. Für einen durchgehenden Velostreifen entlang der Bernstrasse fehlt der geforderte Platz.

Der **Vorsitzende** dankt allen Anwesenden für ihr Kommen, Frau Fehlmann von Bern Ost für die Berichterstattung, Herrn Fritz Fankhauser für das Gastrecht und die Vorbereitungen, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die gute Vorbereitung, den Angehörigen der WD Security & Facility GmbH für die Verkehrsregelung sowie allen im Hintergrund aktiven Personen, welche eine Gemeindeversammlung ermöglichen.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Samstag, 9. Dezember 2023, 13.30 Uhr, in der Schulanlage Utzigen statt.

Der Versammlungsleiter schliesst die Versammlung.

Einwohnergemeinde Vechigen


Hans Zoss
Präsident der
Gemeindeversammlung


Beat Brunner
Leiter Präsidialabteilung


Rahel Brunner
Protokollführerin